

## **B-1-180**

Antragsteller\*innen: LAG Bildung

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

---

## **ÄNDERUNGSANTRAG B-1-180**

### **1 Änderungsantrag Grundschule**

2 **In Zeile 180** werden folgende Sätze angefügt: „Sie müssen genauso gut ausgestattet, Lehr-  
3 kräfte genauso gut bezahlt werden wie in den weiterführenden Schulen.“ Es wird dann  
4 folgende Absätze angefügt:

5 „Wir wollen die bisherige Finanzierungslogik infrage stellen, nach der bislang gilt: Für die  
6 ältesten Schüler\*innen wird in den allgemeinbildenden Schulen am meisten investiert. Wir  
7 wollen, dass die Grundschulen in der Besoldung der Lehrkräfte, in Beförderungschancen  
8 und Ausstattung, wozu auch Verwaltungs- und Hausmeisterstunden zählen, gleichgestellt  
9 werden. Die Höhe der Unterrichtsverpflichtung und die Schüler-Lehrer-Relation dürfen  
10 in der Betrachtung nicht vergessen werden, ebenso nicht der geringe Anteil von Entlas-  
11 tungsstunden, der gewährt wird. Die Grundschulen verdienen höchste Wertschätzung für  
12 ihr Engagement, ihre Bedeutung für das Gelingen von Bildungsbiografien, für ihre Arbeit  
13 auf der Basis einer Pädagogik der Vielfalt – auch als Grundlage eines umfassenden Inklus-  
14 sionsbegriffs.

15 Grundschulen waren schon immer Vorreiterschulen in der Unterrichtsentwicklung und in-  
16 dividueller Förderung, z. B. mit jahrgangsübergreifendem Unterricht, im Gemeinsamen  
17 Lernen, unabhängig von Geschlecht, Ethnie, sozialer Herkunft oder Behinderung. Die Di-  
18 daktik der Grundschulen muss die Übergänge von der Kindertageseinrichtung zur Grund-  
19 schule sowie zu den weiterführenden Schulen berücksichtigen. Dazu gehört, dass in  
20 Grundschulen, die in der Regel kleine Systeme sind, besondere Ressourcen zur individu-  
21 ellen Förderung zur Verfügung stehen, sei es im Hinblick auf Mehrsprachigkeit, sei es im  
22 Hinblick auf die Förderung von Kindern aus eher schwierigen sozialen Verhältnissen.

23 Daher wollen wir insbesondere die Entwicklung jahrgangsübergreifender Systeme fördern,  
24 indem Unterstützung durch externe Schulentwicklungsteams zur Verfügung gestellt und  
25 zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden, auch für Beratungslehrkräfte, die in Zusam-  
26 menarbeit mit örtlichen Beratungsdiensten für Kinder und ihre Familien eine umfassende  
27 Bildungsberatung ermöglichen.

28 Von hoher Bedeutung für ein gelingendes Aufwachsen ist die Förderung von Bewegung,  
29 Gesundheit und kultureller Teilhabe, auch durch die Einbeziehung außerschulischer Lern-  
30 orte. Der Ganzttag bietet in den Grundschulen umfassende Möglichkeiten, diese Ziele ge-  
31 meinsam mit außerschulischen Partnern aus Jugendhilfe, Kultur und Sport zu erreichen.“

## Begründung

**Begründung:** Will man das System „vom Kopf auf die Füße“ stellen, müsste man Grundschullehrkräfte sogar besser bezahlen als andere Lehrkräfte. Gleiche Bezahlung wäre eine unabdingbare Voraussetzung. Für Grundschulen stellt die Berücksichtigung von zwei Übergängen, von der KiTa und zur weiterführenden Schule, besonders hohe Anforderungen, die inhaltlich zwar auch andere Schulstufen betreffen, hier aber gesondert aufgeführt werden sollten, um die Vielfalt der Aktivitäten in und für Grundschulen hervorzuheben. In diesem Sinne sollten auch Bewegung, Gesundheit, Kultur als Teilhabebereiche ausdrücklich genannt werden.

## Antragsteller\*innen

LAG Bildung